

Smart tau Hus
Herzlich Willkommen!



Ein guter Teilnahmeantrag

- Vollständig
- Schlüssig
- Innovativ
- Realistisch
- Berücksichtigt alle zur erfolgreichen Durchführung benötigten Ressourcen
- Bindet die Bürger und Bürgerinnen vor Ort in das Projekt ein
- Nehmen Sie Bezug auf die in der Ausschreibung genannten Faktoren

Darstellung der Ausgangssituation, des Bezugs zum ländlichen Raum und der Herausforderungen in Ihrer Region: Welche konkreten Probleme und Bedarfe sollen durch die Teilnahme an Smart tau Hus gelöst werden? (Max. 2000 Zeichen)

- Fokus darauf setzen Bedarfe möglichst konkret zu benennen. Klar machen welche dieser Bedarfe in diesem Projekt adressiert werden und warum es wichtig ist dies zum jetzigen Zeitpunkt zu tun.
- Warum ist die Digitalisierung eine Chance diesen Bedarfen zu begegnen
- Versuchen Sie nicht alle Bedarfe die sie haben in diesem Projekt zu adressieren, aber nennen Sie diese gerne an dieser Stelle

Bezug der genannten Herausforderungen zu Themenfeldern

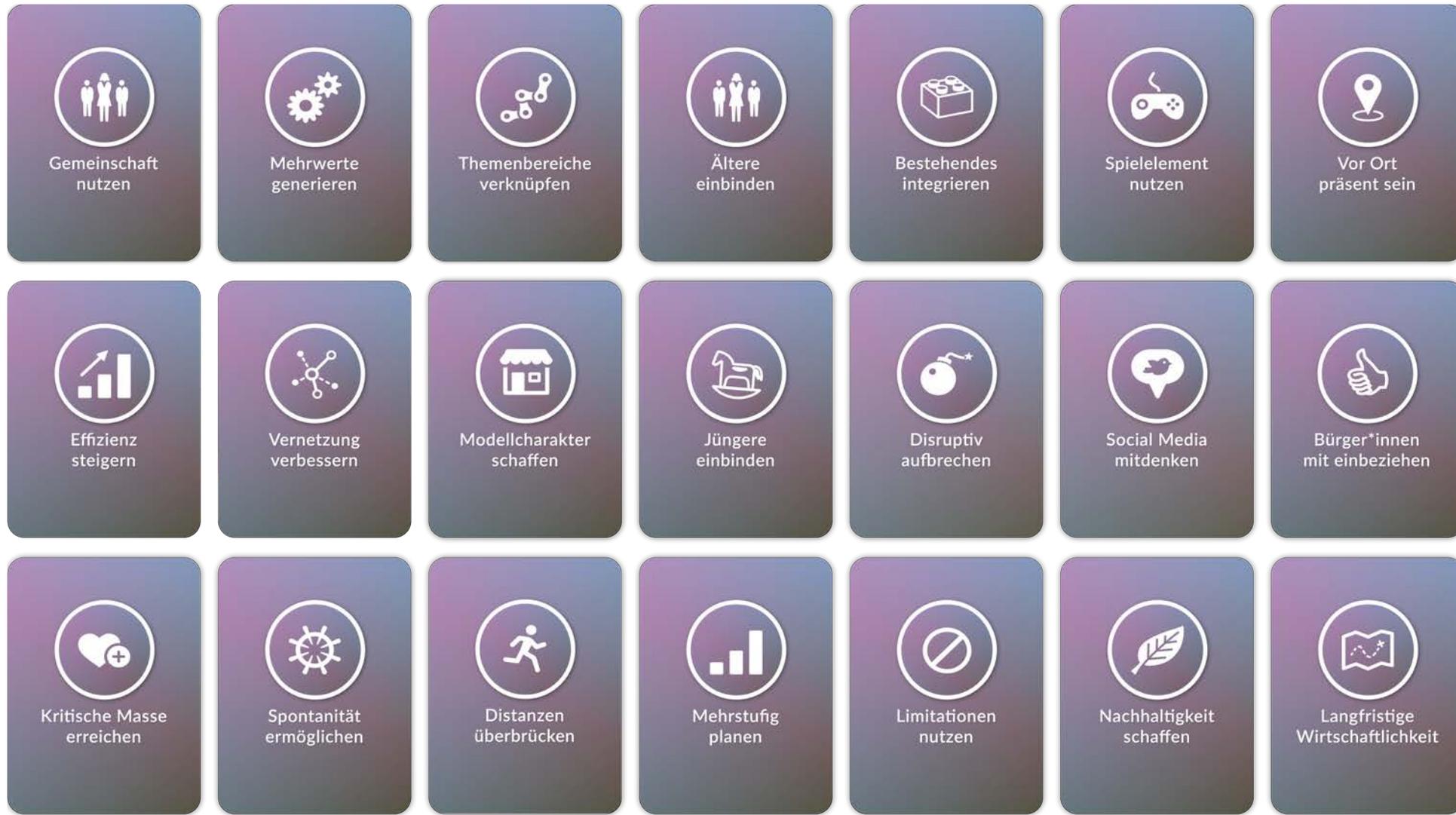
Welche Themenfelder sind in diesem Zusammenhang aus Ihrer Sicht besonders relevant (bitte kreuzen Sie an?)

- Einkauf und Nahversorgung
- Gesundheit und Pflege
- Kommunikation und Gemeinschaft
- Lernen und Information
- Mobilität und Logistik
- Sicherheit und Ordnung
- Wirtschaft und Tourismus
- Möglichst viele ankreuzen?
- Möglichst wenige ankreuzen?
- In welchen Themenfeldern haben wir die besten Chancen?
- Hier sind verschiedene Ansätze denkbar – beachten sie den zeitlichen und finanziellen Rahmen des Projektes
- Schlüssiges Gesamtkonzept!
- Wofür steht Ihre Region aktuell bzw. wofür soll sie in der Zukunft stehen
- Wo sind wir umsetzungstark!

Im Rahmen des Projektes Smart tau Hus soll eine kreative, digitale Projektidee realisiert werden, die den ländlichen Raum attraktiver macht. Beschreiben Sie bitte Ihre Idee und stellen sie dar, wie dadurch die unter 1 und 2 genannten Aspekte adressiert werden. Die Kombination von Themenfeldern innerhalb einer Idee ist möglich, aber nicht zwingend notwendig. (Max. 2000 Zeichen)

- Was ist eine gute Idee?
- Was ist eine innovative Idee?
- Fokus auf technischer oder sozialer Innovation?
- Wie kann aus der Idee eine Lösung für die genannten Herausforderungen entstehen?
- Wie würden MacGuyver, Steve Jobs, Elon Musk oder andere das Problem lösen?

Wie kommt man zu einer Idee – Mögliche Überlegungen



Beispiel Tolle-Mobil App (2016)

- **Digitale Mitfahrzentrale** in Verbindung mit **E-Lotsen** vorhandene ÖPNV Lücken durch das Mittel der Digitalisierung zu schließen
- Etablierung eines **Bestellsystems für klassische Dorfläden mit Mitbringkonzept** ohne beschriebene Verbindung zur Tolle-Mobil App
- Die Tolle-Mobil App soll durch einen **Kulturkalender** bereichert werden, der Veranstaltungen im Landkreis anzeigt und man auch die Fahrt dorthin organisieren kann
- Alle in Projekt zu bearbeitenden Themen sollen zudem durch ein **eLearning Angebot** unterstützt werden, welche im Rahmen der örtlichen Volkshochschule Kurse zu ausgewählten Themen anbietet
- Verknüpfung der Tolle-Mobil App mit einem bereits laufenden Projekt zur **Sicherung der Ärzteversorgung** durch Telemedizin

Beispiel Nahversorgung (2014)

Nicht nur für Familien, sondern auch für ältere Menschen sind zeitunabhängige Online-Bestellungen mit Haustür-Lieferungen von Gütern des täglichen Bedarfs zunehmend essentiell, wodurch Wege, deren Kosten und Zeit gespart werden können. Bei Passivität der ländlichen Dörfer ggü. diesem Wandel folgt für diese ein zunehmender und anhaltender Verlust von Wertschöpfung, da Amazon und auch Lebensmittelhändler deutschlandweit innerhalb von 24 Stunden liefern. Örtliche Unternehmen könnten aber aktiv die technologischen Möglichkeiten nutzen und dabei ihre größte Stärke, die örtliche Nähe und den Vertrauensvorschuss der Bevölkerung ausspielen. Zusammen mit planerischem, betriebswirtschaftlichem und informations(-technischem) Fachwissen der HS, TU und Fraunhofer Kaiserslautern, unter Berücksichtigung von Orts- und Bedarfskenntnissen (Marktanalyse) der Vereine, Schulen, Senioren- und Inklusionsbeauftragten, könnte ein integriertes und generationentaugliches Marketing- und Online-Vertriebskonzept entwickelt werden. Endprodukt könnte eine regional zu bestückende Cross-Device-fähige Vertriebsplattform mit organisierter 3 bis 6-Stunden-Lieferung von örtlich bestehenden Leistungen/Produkten des örtlichen Handels sein oder auch der bestehenden kommunalen Bibliotheken. Logistisch kommen neben einem eigenen Lieferdienst hierfür ökonomische Synergieeffekte mit dem "Brotauto", mobilen Friseuren "dem Eiermann" o.ä. in Betracht. Dabei sollten die Mitarbeiter und Bürger hinsichtlich der Digitalisierung geschult und qualifiziert werden, damit diese u.a. Bestellungen bearbeiten oder Bücher auf ihr E-Book downloaden können. Denkbar ist hierbei eine Kooperation mit der Volkshochschule. Dieser zukunftsfähige Vertriebsweg würde es örtlichen Betrieben ermöglichen neue Einnahmequellen niederschwellig zu erschließen, die dörfliche Wirtschaft zu stärken und konkurrenzfähig zu gestalten, während die Nahversorgung gesichert wird. Außerdem sollen bestehende Mobilitätsangebote zeitgemäß gestaltet werden: Durch die Entwicklung einer App soll es möglich werden, Fahrten mit dem Ruf- u. Freizeittaxi online und von unterwegs zu bestellen. Die insgesamt notwendige DSL-Infrastruktur ist in Bandbreiten von bis zu 100 Mbit/s verfügbar und auch der lokale Einzelhandel bietet die nötige Grundlage, wobei einzelne Unternehmen bereits ihre Mitwirkungsbereitschaft dargelegt haben. Über das Wirtschaftsforum Donnersberger Land und die Wirtschaftsförderungen der Gemeinden bestehen Kontakte in die Unternehmen.

Beispiel Arbeit

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der damit einhergehende Wunsch nach mehr Arbeitszeiten und des Arbeitsortes werden zunehmend stärker von Arbeitnehmern gefordert. Überwindende Distanzen zwischen dem Wohn- und Arbeitsplatz bzw. zu Kunden, die vor allem in ländlichen Räumen meist größer sind als in Städten, nehmen viel Zeit in Anspruch. Hinzu kommen individuelle Kundenwünsche, die insbesondere im Rahmen der Industrie 4.0 vermehrt in Produktions- und Dienstleistungsprozessen berücksichtigt werden müssen. Dies stellt alle Herausforderungen dar, die durch den vermehrten Einsatz von smarten Technologien überwunden und optimiert werden sollen.

Eine Idee stellt z. B. die Kontaktaufnahme der Kunden zu den entsprechenden Unternehmen per App dar. Sollte der Kunde ein Problem oder Auftrag haben, so kann dieser bequem per App den Auftrag in einem Netzwerk aus Unternehmen der gleichen Branche melden. Das Unternehmen, welches genügend Zeit und Potenzial zur Bearbeitung des Auftrags hat, sichert sich diesen auch ohne direkten Kontakt zum Kunden. Dieses neue Organisationsmodell kann zu einer Steigerung des Wettbewerbs und zur schnelleren Umsetzung des Kundenwunsches beitragen.

Die Folge ist Zeitersparnis für den Kunden und das jeweilige Unternehmen. Ein zusätzlicher Effekt dieses Modells ist die Erweiterung der regionalen Unternehmensstruktur durch Ansiedlung neuer Betriebe, die ebenfalls von den Vorteilen profitieren wollen, und eine überregionale Ausweitung des Kundenkreises.

Voraussetzungen für die Umsetzung dieser Ideen sind neben einer stabilen Breitbandverbindung (mind. 16 Mbit/s) auch das Know-how und Interesse der regionalen Unternehmen, die in einem möglichst engen Kooperationsnetz miteinander arbeiten und sich austauschen sollten. Dies kann die Möglichkeit bieten, neue Prozesse in der Auftragsabwicklung innerhalb eines Betriebs oder auch zwischen Betrieben zu gestalten.

Um die IT-gestützten Produkte und Apps zu entwickeln und in den Alltag der Betriebe zu integrieren, wird eine Kooperation mit der Hochschule Kaiserslautern angestrebt. Diese werden im Rahmen eines Studienprojekts die notwendigen Programmierarbeiten leisten.

Präzise sein!

Was ist jetzt hier genau die Idee?

Wie nützt es den
Bürgern/Arbeitnehmern?

Die Idee weiterentwickeln
(wie würden die Helden der Innovation Ihren
Herausforderungen entgegentreten?)

Welches konkrete Ergebnis streben Sie mit der Teilnahme bei Smart tau Hus an? (Bitte beschreiben Sie dabei auch den Nutzen für die Region!) (Max. 2000 Zeichen)

- Möglichst konkrete messbare Ergebnisse beschreiben.
- Was nützt es der Region insgesamt – welche Akteure profitieren besonders, wie vermarkten Sie als Region auch das Projektergebnis.
- Was ist danach in der Region besser als zuvor.

Wie schätzen Sie die Teilnahme der Mitbürger ein? Geben Sie eine Einschätzung ab, wie viele Bürger Ihre Idee nutzen werden? (Max. 400 Zeichen)

- Realistisch sein
- Unterscheiden zwischen dem Menschen, die in den Prozess der Entstehung eingebunden sind und denen die die spätere Anwendung nutzen.
- Auf die Zielgruppe beziehen und auch einen Durchdringungsgrad angeben.
 - Beispiel: 80% der Zielgruppe (Menschen im Dienstleistungssektor zwischen 20 und 40 Jahren) profitieren von der Lösung ist eine präzisere Angabe als „wir wollen am Ende 350 Nutzer haben“

**Darstellung der Projektbeteiligten, Kooperationsstrukturen und Ihrer Zusammenarbeit: Von welchen Projektbeteiligten liegen bereits Kooperationszusagen vor? Skizzieren Sie die geplante Zusammenarbeit der Partner untereinander zur Umsetzung Ihrer Projektidee. (Max. 1000 Zeichen)
Hinweis: Bitte Absichtserklärung im Anhang berücksichtigen.**

- Wen benötigen wir alles damit das Projekt ein Erfolg wird.
- Liegt uns eine verbindliche Kooperationszusage vor?
- Wie arbeiten die Partner erfolgreich zusammen?
- Gibt es schon etablierte Netzwerke?
- Ggf. Projektidee und Konzept reflektieren!

Darstellung des Innovationsgehalts Ihrer Projektidee: Was ist an Ihrem Vorhaben neu und modellhaft? (Max. 1000 Zeichen)

Was heißt Innovation?

Innovation

Stellt vorhandene Gegebenheiten in
Frage

Innovation

Benötigt die Bereitschaft Dinge zu ändern und ein Risiko einzugehen

Innovation

Revolutioniert den Markt oder die
Gesellschaft

Innovation ist nicht...

- **Erfindung**
 - Innovation ist die Benutzung einer neuartigen Idee oder Methode während Erfindung sich eher auf die erstmalige Schaffung der Lösung oder Methode als solches bezieht
- **Zwangsweise eine Verbesserung**
 - Innovation bezieht sich eher darauf etwas zu verändern und nicht zwangsweise für jeden die Gesamtsituation zu verbessern
 - Insbesondere auch nicht eine existierende Lösung oder Methode zu verbessern

Elemente erfolgreicher Innovation



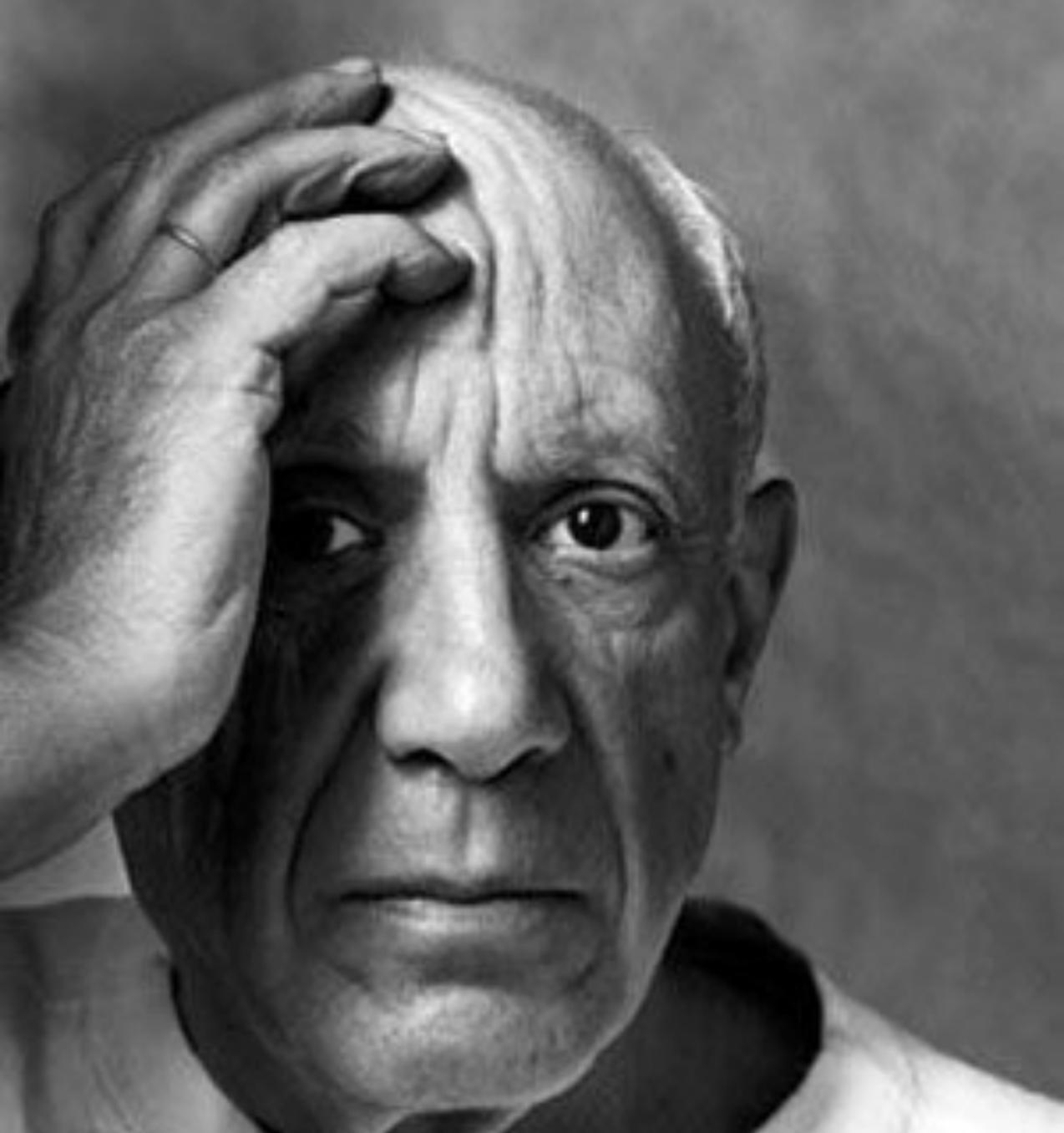
Kollaboration

- **Zuhören und untersuchen**
(was können wir zusammen machen)
- **Lernen und anpassen**
(wie werden wir voneinander lernen)
- **Fokussieren und feinjustieren**
(was sollten wir zusammen machen)
- **Verknüpfen und umsetzen**
(was werden wir zusammen machen)



Kollaboration

Interdisziplinäre Teams die sich gegenseitig stimulieren und antreiben



Kopieren & Stehlen

*„Good artists copy;
great artists steal.“*

Pablo Picasso

Transformieren

„We have always been shameless about stealing great ideas.“

Steve Jobs



Foto von Matthew Yohe



Kombinieren

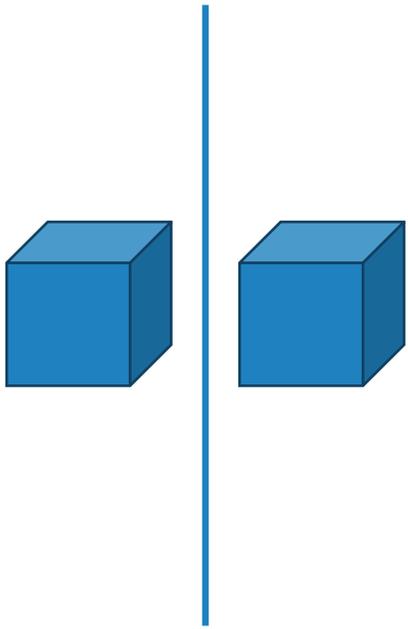
„I invented nothing new. I simply assembled the discoveries of other men behind whom were centuries of work.“

Henry Ford

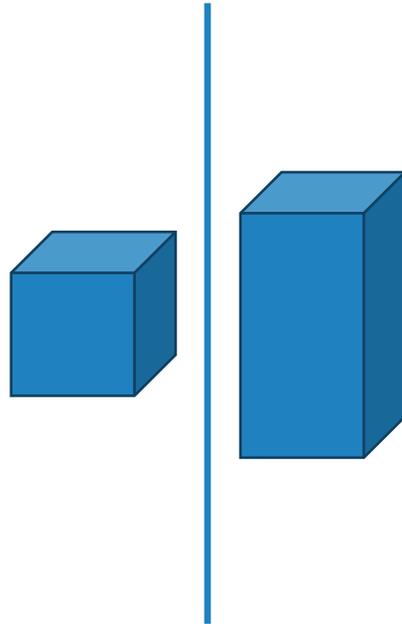
**„Adapt what is useful,
reject what is useless and
add what is specifically
your own.“**

Bruce Lee

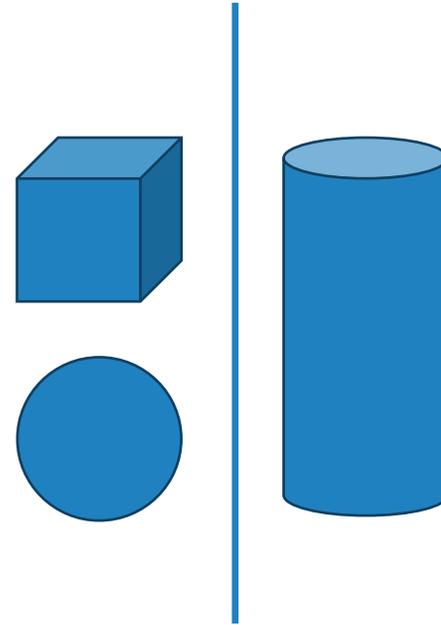
Kreativität und Innovation



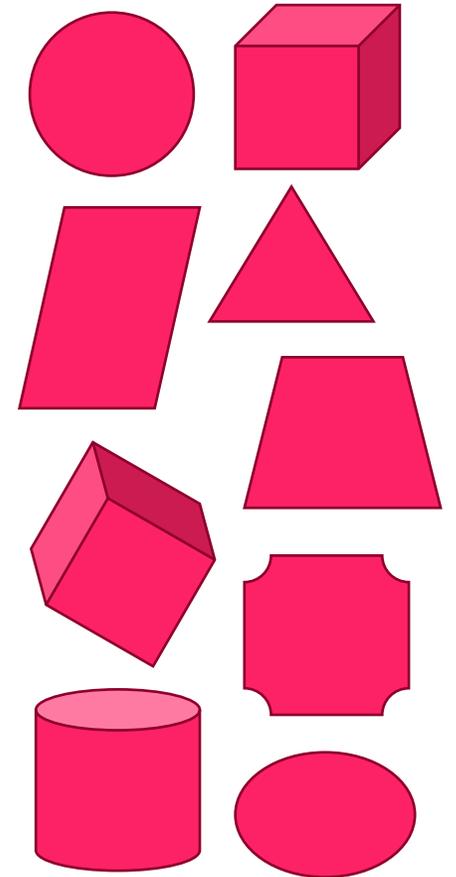
Kopieren



Transformieren



Kombinieren



Sammeln



Umsetzung

- Die Hände schmutzig machen
- Risiken eingehen
- Beweisen, dass die Nachbarschaft einen Dorfladen oder Lieferservice betreiben kann
- Was wäre wenn Szenarien

**Was sind die besten Ideen
wert, wenn sie nie umgesetzt
werden?**

Wertschöpfung

- Monetärer Wert
- Gesellschaftlicher Wert
- Geschäftsmodell
- Nachhaltigkeit



**Ihr habt keine Innovation,
wenn die Ideen keinen Wert
generieren!**

Elemente erfolgreicher Innovation



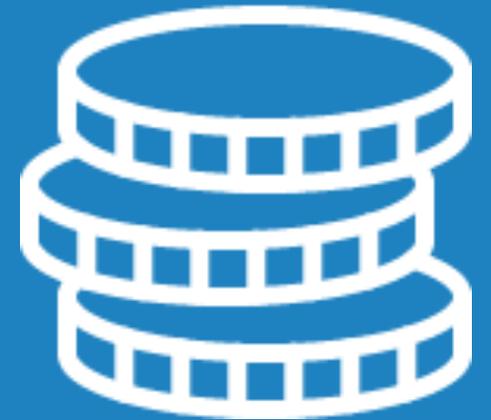
Kollaboration



Kreativität



Umsetzung



Wertschöpfung

Soziale Innovation



Prozess der Entstehung, Durchsetzung
und Verbreitung von neuen sozialen
Praktiken in unterschiedlichen
gesellschaftlichen Bereichen.

Fazit Innovation

- Als ländliche Region muss man sich ständig neu erfinden und neuartige, vielleicht auch andere Wege gehen um die vielschichtigen Probleme die man hat zu lösen
- Daher denken wir es ist wichtig nicht nur die technische Innovation in den Vordergrund zu stellen sondern vor allem auch die **gesellschaftliche Innovationsfähigkeit** zu fördern
- Soziale Innovation heißt:

Intentionales Handeln dem Ziel sozialen Wandel herbeizuführen
-> Wunsch nach Umsetzung/Anschub von Veränderung

Neuheiten, die zumindest von den Akteuren auch als besser bewertet werden
-> Verantwortliche/überzeugte Akteure mit Vision oder Idee

Neukombination bekannter Elemente als relative Neuheit
-> etwas ist neu aber schließt an bekanntes an

Verbreitung einer Idee, Umsetzung und weitere Transformation über Raum und Zeit
-> Die neue Idee wird an mehreren Orten, mitunter unterschiedlich umgesetzt

Innovationsgehalt Tolle-Mobil App

- Die Überlegungen befassen sich mit der Entwicklung einer **Meta-App**, die verschiedene Funktionen miteinander vereint und die regionale Lebensqualität nachhaltig verbessert. Die geplante App soll die Funktionen einer **Mitfahrzentrale** und einer **Bestellmöglichkeit** für einen **Warenlieferservice** sinnvoll und einfach bedienbar miteinander verschmelzen. Hierbei soll auch eine **Lokalisierungsfunktion** entwickelt werden, die es beispielsweise ermöglicht, potenziellen Mitfahrgelegenheiten bzw. Mitfahrer zu **orten**. Denkbar ist eine auf die Lokalisierung aufbauende **Berechnung des Umwegs**, den der Fahrer für die Mitnahme der jeweiligen Person in Kaufnehmen müsste. Im Rahmen des e-car-sharing Systems soll zudem ein **Schließsystem** entwickelt werden, das es den Berechtigten ermöglicht, die **Elektroautos** mit ihrem Handy aufzuschließen. **Geofencing** wird den Fahrern der Elektroautos aufzeigen, in welchem Bereichen sie das Fahrzeug abstellen dürfen, wenn sie es nicht mehr benötigen. Weiterhin wird in die Elektroautos ein **Datenlogger** bzw. eine **Ortungssoftware** eingebaut. Die Neuheit des Lösungsansatzes besteht dabei in der Kombination der neuesten technologischen Möglichkeiten, die in dieser Form noch nicht besteht. Der Fokus soll zudem auf einer **einfachen Anwendung** liegen, was eine **flexible Nutzung** des Systems fördert. Diese Flexibilität hebt die geplante Mitfahrzentrale von bereits bestehenden Plattformen ab. Schließlich soll auf der Internetseite eine **eLearning Plattform** umgesetzt werden, welche bereits in der Projektidee beschrieben wurde.

Digital und Analog verbinden!

Übertragbarkeit der erwarteten Projektergebnisse: Inwiefern können die Ergebnisse aus Ihrer Sicht auf andere Regionen übertragen werden und wie wollen Sie ggf. selbst dazu beitragen? (Max. 1000 Zeichen)

- Verbreitungskonzepte
- Einbeziehung von anderen Regionen
- Motivation warum diese Fragestellung auch sonst relevant ist

Umsetzungskompetenz und Vorerfahrungen: Haben Sie bereits wettbewerbsspezifischen Kompetenzen und Erfahrungen in Ihrer Region? Wenn möglich, nennen sie bitte bis zu drei Projekte die in der Region bereits durchgeführt wurden? (Titel, Kurzbeschreibung, Zeitraum, Ergebnisse, Link zum Projekt (sofern verfügbar)) (Jeweils max. 500 Zeichen)

Sonstige Angaben

- Welche **Maßnahmen** wurden im Umkreis zur **flächendeckenden Versorgung** mit „schnellem Internet“ bereits durchgeführt oder welche sind konkret in Planung? (Max. 500 Zeichen)
- Infrastruktur: Wie schnell ist das **Internet in der Region** im Durchschnitt?
- Möchten Sie diesem Antrag einen Hinweis hinzufügen? (Max. 400 Zeichen)



Sabrina Hörner

Projektleiterin Smart tau Hus

Fraunhofer IESE

Fraunhofer-Platz 1 | 67663 Kaiserslautern | Germany

Phone: +49 631 / 6800- 2143 | Fax: +49 631 / 6800-9 2143

www.iese.fraunhofer.de

sabrina.hoerner@iese.fraunhofer.de



Steffen Hess

Programmmanager Smart Rural Areas

Fraunhofer IESE

Fraunhofer-Platz 1 | 67663 Kaiserslautern | Germany

Phone: +49 631 / 6800- 2275 | Fax: +49 631 / 6800-9 2275

www.iese.fraunhofer.de

steffen.hess@iese.fraunhofer.de